

# Balkon nachträglich anbauen

In der Frühjahrs- und Sommersaison wird der Balkon zum Lieblingsplatz. Für alle, die bisher darauf verzichten mussten, gilt: ein nachträglicher Balkonanbau ist fast immer möglich. Hier die Details.

**E**in Balkon bietet mehr Lebensqualität. Vom Frühjahr bis in den Spätherbst kann man auf ihm die Sonnenstrahlen und die frische Luft genießen, draußen essen, Freunde empfangen, lesen, entspannen. Wer keinen Balkon hat, auf den Komfort eines Freisitzes aber nicht länger verzichten möchte, sollte über einen nachträglichen Balkonanbau nachdenken.

### 3 Möglichkeiten für 1 Balkon

Je nach Außenwand, räumlicher Gegebenheit und gewünschter Balkontiefe gibt es drei Möglichkeiten: Bei einer Balkontiefe bis 1,70 Meter kann der neue Balkon freitragend angebracht werden. Voraussetzung: Das Haus weist eine massive Stahlbetondecke auf. Die Befestigung ist dank spezieller Stahlkonsolen praktisch unsichtbar und thermisch optimal isoliert. Soll der Balkon größer dimensioniert werden, kom-

men zusätzlich zur Verankerung an der Hauswand noch Stützen an den Außenecken hinzu. Der Fachmann spricht hier vom teilselbsttragenden Vorstellbalkon. Dieser steht auf vier Stützen und wird an der Hauswand gesichert. Auf diese Weise lassen sich auch mehrere Balkone übereinander anbringen, ideal zum Beispiel für mehrstöckige Wohnhäuser.

Grundsätzlich kann ein Balkonanbau bei allen Anbauvarianten aus Holz, Aluminium oder in Kombination dieser beiden Materialien erfolgen. Dabei bietet der Markt passend zum Stil des Hauses viele unterschiedliche Designs und Geländertypen zur Auswahl an. Als Bodenbelag eignet sich vor allem witterungsfestes Aluminium.



### Alu oder Holz?

Bei der Frage des Materials haben Bauleute meist schon vor der Planungsphase die Qual der Wahl. Damit die Entscheidung für den richtigen Balkon leichter fällt, hier die beiden gängigsten Balkontypen im Detailblick.

### Aluminium: vielfältig und robust

Balkone aus Aluminium sind dank ihrer großen Designvielfalt sowohl bei traditions- als auch trendbewussten Bauleuten gefragt. Während sich zeitlose Entwürfe an geradlinigen Architekturstandards orientieren, punkten Trendmodelle mit ihrer individuellen Optik. Details wie Gitter, Dekore oder verschiedene Material- und Farbkombinationen verleihen jedem Freisitz

### Faktencheck Alu

- Edle Optik
- Hohe Stabilität & Langlebigkeit
- Geringes Gewicht
- Kann auf nahezu jede Unterkonstruktion gebaut werden
- Fast pflege- & wartungsfrei dank Pulverbeschichtung

## Faktencheck Holz

- Natürliches, zeitloses Material
- Individuell gestaltbar
- Witterungsbeständigkeit dank spezieller Konstruktion
- Komplettimprägnierung geschützt gegen UV-Strahlung, Verwitterung, Pilz- & Schädlingsbefall

eine ganz persönliche Note. Noch mehr Gestaltungsfreiheit bieten Modelle, bei denen sich die Dekorelemente beliebig variieren und an die eigenen Designwünsche anpassen lassen. Neben ihrer Farb- und Formvielfalt bieten Alubalkone einen weiteren wichtigen Vorteil: Mithilfe verschiedener Anbausysteme können sie auf nahezu jede bestehende Unterkonstruktion montiert werden, sodass sich Bauherren ihren Balkonraum auch noch im Nachhinein erfüllen können. Weiterer Vorzug: Modelle aus Aluminium sind sehr stabil und langlebig und bleiben dank einer speziellen Pulverbeschichtung ein (Balkon-)Leben lang fast völlig pflege- und wartungsfrei. Der Grund: Regenwasser, das von der kratzfesten Oberfläche abperlt, wäscht abgelagerte Schmutzpartikel einfach weg, wodurch sich der Reinigungsaufwand auf ein Minimum reduziert. Durch die spezielle Oberflächenbeschichtung lassen sich heute sogar Alubalkone mit warm anmutender Holzoptik verwirklichen.

### Holz: von wegen altmodisch!

Wer individuelle Gestaltungsideen realisieren möchte, kann dies auch mit einem Holzbalkon.

Denn zeitgemäße Exemplare aus dem natürlichen Baustoff haben heutzutage mehr zu bieten als nur alpenländisches Flair: Eine moderne Ausstrahlung haben etwa geradlinige Holzbalkone mit klarer Linienführung oder Modelle, die mit Glas- und Edelstahlelementen in unterschiedlichen Farben und Formen kombiniert werden können. Einen modernen Designakzent setzen Entwürfe mit Gittern und individuellen Dekoren. Traditionelle Ausführungen, wie Alpenlandbalkone, Balkone im Landhausstil oder jene, mit denen elegante Villen ausgestattet werden, wirken dagegen authentisch und zeichnen sich durch eine liebevolle Detailgestaltung aus, die – zum Teil in Handarbeit gefertigt – oft Jahrhunderte alten Motiven nachempfunden ist. Doch bei Holzbalkonen ist die Frage der Optik längst nicht alles.

Ausschlaggebendes Kriterium ist die Materialbeschaffenheit, also die Qualität des verarbeiteten Holzes. Perfekt geeignet für einen Balkon sind hochwertige Nadelhölzer, die nach ihrer Trocknung eine umweltverträgliche Komplettimprägnierung erhalten und so resistent gegen Pilz- und Schädlingsbefall gemacht werden. Sowohl durch diese Tiefenbehandlung als auch durch konstruktiven Holzschutz, d. h. die Balkone werden so konstruiert, dass sich an keinem Bauteil Feuchtigkeit ablagern kann, sind Holzbalkone dauerhaft vor Verwitterung geschützt und bleiben über viele Jahre formstabil und optisch schön.

Ob Holz oder Aluminium – mit jedem der beiden Balkontypen lassen sich individuelle Gestaltungsideen verwirklichen und das Eigenheim nachträglich optisch aufwerten. Dabei ist die Entscheidung für einen Balkon eine fürs Leben: Da die verarbeiteten Materialien heute höchste Qualität gewährleisten, begleiten moderne Freisitze ihre Besitzer meist ein Leben lang.

BALKONE UND ZÄUNE  
AUS ALUMINIUM, GLAS  
UND HOLZ VON EUROPAS N°1



ERLEEB' DEN  
SCHÖNSTEN  
PLATZ AN DER  
SONNE!



Produktkataloge und viele weitere Infos von EUROPAS N°1:

**GRATISHOTLINE: 0800 20 2013**

**LEEB.AT**